

Corona und Politik: Wie geht es weiter in Essenheim?

- Eric Schmahl -

Inzwischen kann man von einer ernsten Lage sprechen. In Deutschland steigt die Zahl der Infizierten immer weiter an, täglich gibt es neue Hiobsbotschaften zu verkünden.

An dieser Stelle wollen wir auch nochmal einen Appell loswerden: Bleiben Sie zu Hause! Stichwort: Flatten the curve, die Kurve abflachen. Es muss uns gelingen. Fast sicher ist, dass sich die Mehrheit der Bevölkerung mit dem Virus infizieren wird. Die Frage ist nur, wann sie das tut. Würde alles seinen Lauf gehen wie gewohnt, hätten wir in Kürze schätzungsweise 10 Millionen Infizierte. Einige der Infizierten, vor allem die ältere Generation, wird auf Intensivbetten angewiesen sein. Und auch wenn Deutschland so viele Intensivbetten pro 100.000 Einwohner hat wie kein anderes europäisches Land, sind wir auf einen solchen „Ansturm“ nicht vorbereitet. Am Ende entscheidet „Wer zuerst kommt malt zuerst“ über Leben und Tod. Das kann nicht sein!

Auch in unserer Gemeinde kommt das politische Leben fast komplett zum Erliegen. In regelmäßigen Sitzungen berät unser Bürgermeister mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden über das weitere Vorgehen. Denn wir haben viele offene Projekte in unserem Ort, die trotz des Virus nicht einfach ruhen können und auch nicht ruhen dürfen.

Dazu gehört primär das Projekt Dorfmitte. Endlich hat dieses Projekt Fahrt aufgenommen,

nachdem so lange nichts passierte.

Zunächst einmal geht es um die Bürgerbeteiligung, die in Form einer Bürgerversammlung stattfinden sollte. Das Virus hat dem nun aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir als SPD-Fraktion sind der Meinung, dass die Bürgerbeteiligung auch digital ablaufen kann. Sie können von Ihrem Mitspracherecht per Mail, Telefon oder Brief Gebrauch machen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten. Auf „www.essenheim.de“ finden Sie ein Video, welches unser Fraktionsvorsitzender Sven Seckler zusammen mit unserem Bürgermeister gestaltet hat. Schauen Sie sich an wie es aussehen könnte.

Und auch der Rest des laufenden Geschäftes muss weitergehen. Da es aber bis auf weiteres keine Gemeinderatssitzungen mehr geben wird, geschieht die Abstimmung, bei bestimmten wichtigen Themen, nun auch gewissermaßen digital. So kann der Bürgermeister Eilentscheidungen vorläufig treffen, der Ratsbeschluss wird im Anschluss eingeholt. Damit aber alle Ratsfraktionen „im Boot“ sind, wird die Kommunikation zwischen Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden stattfinden. Diese beraten sich dann mit ihren Fraktionen und geben Rückmeldung. Ratsbeschlüsse werden dann zu gegebener Zeit nachgeholt.

Aus unserer Sicht eine gute Lösung, denn trotz Corona muss es weitergehen!

„In der Krise beweist sich der Charakter“

- Helmut Schmidt -

Kontakt

www.spdessenheim.de

 SPD Essenheim

Impressum: Eric Schmahl,

info@spd-essenheim.de

 spdessenheim

Heddesheimer Weg 15, 55270 Essenheim

Essenheimer Blättche



Ausgabe 04/20

Die Mitte im Mittelpunkt

- Sven Seckler -

Unser neuer Bürgermeister hat mit dem Gemeinderat in Sachen Ortsmitte nun Nägel mit Köpfen gemacht. Neues Konzept, neue Ideen. Bereits beim Neujahrsempfang der Gemeinde wurde unsere neue Dorfmitte vorgestellt und aus unserer Sicht von der Bevölkerung gut aufgenommen. In den kommenden Monaten wird es Schlag auf Schlag gehen.

Trotz des Corona-Virus ist es natürlich wichtig, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. So ist es möglich, per Mail, Post und Telefon Anregungen zur neuen Dorfmitte vorzubringen. Mehr Informationen hierzu finden sich natürlich auf der Homepage unserer Gemeinde (essenheim.de)
Telefon: 06136 - 88225
Mail: gemeinde@essenheim.de

Hier soll sich jeder aufgerufen fühlen, Anregungen vorzubringen. Die neue Dorfmitte soll nicht das Prestigeprojekt eines Einzelnen werden, sondern das Prestigeprojekt für jeden Bürger dieser Gemeinde.

Wir als SPD-Fraktion blicken gespannt auf die kommenden Monate. Mit einem Team von zahlreichen kompetenten Ausschussmitgliedern in den betreffenden Ausschüssen sehen wir uns aber gut ausgerüstet, das Projekt auf gute Art und Weise zu begleiten.

Wie es dann weitergeht, ist natürlich schwer abzusehen. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger müssen in das bestehende Konzept eingearbeitet werden, zudem ist es dann am Gemeinderat, den richtigen Schritt in die Zukunft zu gehen.

Es ist die Aufgabe von Gemeinderat und Verwaltung, die Bürger zu beteiligen und eine angemessene Schnelligkeit in das Projekt zu bringen. Und hoffentlich feiern wir dann bald den Spatenstich unserer neuen Ortsmitte!



ORTSVEREIN
ESSENHEIM

SPD

Der Radweg nimmt Fahrt auf – Nina Klinkel –

„Es geht vorwärts in Sachen Radweg zwischen Stackeden-Elsheim, Essenheim und Mainz-Lerchenberg“, verkündete Landtagsabgeordnete Nina Klinkel (SPD) nach Rückfrage beim Landesbetrieb Mobilität (LBM).

Bereits bekannt ist, dass die bisher als kombinierter Rad-/Geh- und Wirtschaftsweg konzipierte Wegführung zwischen Stackeden-Elsheim und Mainz-Lerchenberg in drei Abschnitte gegliedert ist. „Für die Abschnitte 01 (Beginn: Bereich des östlichen Ortsausgangs von Stackeden-Elsheim, paralleler südlicher Verlauf der L426, Ende: Einmündung L426/Am Römerberg westlich von Essenheim) und 03 (Beginn: Unterführungsbauwerk Finther Weg in Essenheim, paralleler nördlicher Verlauf L426, Ende: Kreuzung L426/L427 Mainz-Lerchenberg) sind Planungen erforderlich. Das vom LBM beauftragte Planungsbüro hat nun eine Vorplanung für diese Abschnitte in Bearbeitung“, erläutert Klinkel.



Noch im März, so wurde die Abgeordnete informiert, erfolge eine Erörterung der bisher erstellten Planungsunterlagen „in Bleistiftqualität“ mit den betroffenen Ortsgemeinden, der Verbandsgemeinde und den Vertretern der örtlichen Landwirtschaft. Bereits im November letzten Jahres hatte Klinkel Vertreter der Gremien und der Landwirtschaft zu einem Vor-Ort-Termin mit dem LBM eingeladen um ihre Anregungen aufzunehmen. „Ich freue mich, dass der Weg nun im wahrsten Sinne „Fahrt“ aufnimmt und danke dem LBM für seine Arbeit“, so Klinkel abschließend.

„Nina Klinkel hat sich sehr für eine schnelle Planung des Radweges eingesetzt und hierbei auch die Betroffenen, beispielsweise Vertreter der Landwirtschaft, einbezogen. Nun hoffen wir natürlich auf einen schnellen Baubeginn“, ergänzt Eric Schmahl.

Bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung stellte unser Bürgermeister Winfried Schnurbus einen zügigen Baubeginn in Aussicht.

SPD macht sich für Vereine stark – Eric Schmahl –

Bereits zu Beginn unserer Arbeit war klar, dass die Vereine eine besondere Rolle einnehmen werden. Unsere Essenheimer Vereine sorgen für ein lebendiges Essenheim, sie repräsentieren unseren Ort nach außen hin und bieten vielfältige Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger. All das macht die Vereine zu einem der Herzstücke unserer Gemeinde.

In unserer SPD-Arbeit spiegelt sich das auch wider. So zum Beispiel im vergangenen Jahr: Mit unserer Landtagsabgeordneten Nina Klinkel besuchten wir die „Goldene 9“. Zwar konnten wir beide mit unserem Kegel-Talent nicht allzu sehr überzeugen, dennoch nahmen wir wichtige Anregungen aus diesem Treffen mit. So war es der Wunsch des Vereines, dass die Gemeinde ein Forum schaffen solle, um sich mit den anderen Vereinen in Essenheim auszutauschen. Aus dieser Anregung entstand der Antrag, einen Vereinsring in Essenheim zu gründen.

Nach längerer Beratung, unter anderem mit weiteren Vereinen, wurde dann klar, dass der Vereinsring nicht das Konstrukt erster Wahl war. Denn ein Vereinsring ist eben selber ein Verein der einen Vorsitzenden, Kassierer, Schriftführer etc. benötigt. Aus dieser Diskussion resultierte dann der Antrag in der jetzigen Form. Alle 3 Monate soll die Gemeinde die Vereine zum lockeren Austausch einladen. Das in einem Antrag festzuhalten war uns wichtig. Bei einer Enthaltung empfiehlt der zuständige Ausschuss dem Gemeinderat nun, den Antrag anzunehmen.

Wir können uns auf die Schulter klopfen!

Im Grünen - Vorsicht Satire -

– Emil Weichlein –

Wohnen im Grünen, diesem Wunsch vieler Menschen kann in Essenheim entsprochen werden. Dafür bieten Baumärkte neben den grauen und blauen Schottersteinen nun auch grüne an. Nach Rückfragen gibt es inzwischen auch Spraydosen, um andersfarbige Steine grün einzufärben. Zudem können kostengünstig in fast allen Baumärkten pflegefreie bunte Blumen erworben werden. Damit ist es möglich, auch im Winter im Grünen und Bunten zu wohnen. Bedauerlich nur, dass diese Maßnahmen der Dorfverschönerung bisher nicht gefördert werden.

Nun ohne Satire: etwas Humus, Gras- und Blumensamen können auch in Schotterflächen eingebracht werden, damit sie ein wenig grün und bunt werden!!!

Schon gewusst...? - 75 Jahre Kriegsende -

– Emil Weichlein –

- ... Essenheim am 20. März 1945 von der amerikanischen Armee besetzt wurde.
- ... Wilhelm Barth III am 18. März 1945 in Folge eines Fliegerangriffs auf dem Dalles-Platz verstarb.
- ... dieser Angriff kurz nach dem Ende der Konfirmationsfeier stattfand, als gerade alle Gottesdienstbesucher den Dalles-Platz verlassen hatten.
- ... nach dem Abzug der deutschen Truppen der damalige Bürgermeister auf Empfehlung von Pfarrer Eschbach zuließ, dass die Panzersperren abgebaut und weiße Fahnen als Zeichen einer widerstandlosen Übergabe gehisst wurden, obschon alle Beteiligten deswegen nach deutschem Nazi-Recht mit ihrer Hinrichtung rechnen mussten.
- ... zwei Mitglieder des Mainzer Sicherheits- und Hilfsdienstes in Essenheim auf der Flucht vor amerikanischen Soldaten erschossen wurden.
- ... bei der Besetzung einige Gebäude beschädigt oder zerstört wurden.
- ... kurz vor der Besetzung die in Essenheim jahrelang eingesetzten Zwangsarbeiter/innen, vor allem aus Polen und Russland, in Kolonnen für ihren weiteren Einsatz über den Rhein getrieben wurden, während fast alle Französischen untertauchen konnten.
- ... nach der Besetzung für wenige Wochen ein selbsternannter, weder von den Amerikanern eingesetzt oder sonst wie legitimer Bürgermeister regierte, den keiner in Essenheim kannte und der bald wieder verschwand.